

Tyrannis Perianders von Korinth. Der Lyriker Arion.

Aufzeichnung der („mit Blut geschriebenen“) athenischen Gesetze durch Drakon.

Solon, der Kodride, erobert das von Mégara genommene Sálamis für Athen zurück.

594 Die Solonische Verfassung: Demokratie. Vier Bürgerklassen. Die Ekklesía. Die Bulé (400, später 500 Mitglieder). Der Areopág.

560—527 Tyrannis des Pisistratus von Athen. Hippias folgt seinem Vater Pisistratus in der Tyrannis von Athen.

Tyrannis des Polykrates von Samos. Der Lyriker Anákreon. Der Philosoph Pythágoras wandert nach Kroton aus.

514 Hippárch, der Bruder des Hippias, wird von Harmodios und Aristogeiton ermordet.

510 Hippias wird durch den Alkmäoniden Kleisthenes (Delphi) und die Spartaner unter Kleómenes aus Athen vertrieben.

2. Die Zeit der Perserkriege.

Aristágoras', des Tyrannen von Milét, Abrede mit seinem nach Susa berufenen Schwiegervater Histiäus über die Befreiung der kleinasiatischen Griechen.

500—494 Der Aufstand der Ionier.

Aristágoras wirbt in Sparta (Kleómenes), Athen und Eretria persönlich um Beistand. Athen und Eretria gewähren ihn. Einnahme und Brand von Sardes. Seeschlacht bei Lade. Zerstörung Miléts.

492 Der Zug der Perser unter Mardonius gegen Hellas. Ihre Flotte scheitert am Athos.